

## Band X., Nr. 4258, Seite 48

*Heinrich genannt Lupe Bürger in Herrenberg verkauft* (intervenientibus verborum et gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis vendidi absolute) *mit Zustimmung des Bischofs von Konstanz, des Pfalzgrafen Rudolf des Scheerers von Tübingen und seiner nächsten Erben dem Kloster Bebenhausen seinen Laienzehnten in Haslach* (decimam laycalem quam de iuris patientia possedi in oppido dicto Haselach – – apud Herrenberg sito, quod a me relicta dicta Volckmaren et filii eius nomine feudi percipiunt sub hac forma, ut annuatim mihi aut meis heredibus seu successoribus quatuor maltra tritici et totidem siliginis mensure Herrenbergensis, non obstante si quandoque minus perceperint, teneantur in Herrenberg annis singulis infra nativitatem beate Marie virginis efficaciter presentare) *um 20 Pfund und 5 Schilling Heller, überträgt dem Kloster alles Recht, das er de iure iuris patientia seu consuetudine qualicunque daran hat und verpflichtet sich mit seinen Erben und Nachkommen zur Gewährschaft unter den üblichen Verzichten.*<br> <br> *Siegler: Pfalzgraf Rudolf und Heinrich der Sohn des Verkäufers, Kirchrektor in Herrenberg, dessen Siegel der Verkäufer gebraucht, weil er selbst keines führt.*<br> <br> *Pfalzgraf Rudolf gibt seine ausdrückliche Zustimmung auf Bitten des Verkäufers seines Ministerialen (dilecti mei ministerialis), ebenso der Kirchrektor Heinrich.*<br> <br> Testimonio Machtolfi etc.<sup>1</sup> dicti de Nippenburg militum, Cunradi sculteti, Dieterici senioris sculteti de Herrenberg ac Dieterici, Friderici et Johannis filiorum etc. Wolframi dicti Siler.<br> <br> Datum et actum in Herrenberg, anno domini MCCXCII., X. kalendas Junii, indictione quinta.

Herrenberg, 1292. Mai 23.

Nach den Excerpta Crusiana, Handschrift der Universitätsbibliothek Tübingen, nach einer Abschrift des Magisters Ulrich Bollinger aus dem Bebenhäuser Original, dessen Siegel folgendermaßen beschrieben werden: *duo sigilla sunt appensa alterum Rudolphi comitis cataphracto equo insidentis et nudum gladium reducto brachio tenentis, alterum Heinrichi ecclesiaste Herrenbergensis cum imagine virginis Marie puerum in ulnis gestantis, ad eius pedes homo adorans.*

<sup>1</sup>Der Abschreiber hat hier verschiedenes weggelassen. Machtolf heisst nach anderen Urkunden von Gültstein, der von Nippenburg heisst Freidrich (s. WUB, Bd. IX, Register). Wahrscheinlich fehlt auch im folgenden einiges, jedenfalls hinter filiorum ein eius, vergl. WUB, Bd. IX, S. 274, 276f, Nr. 3850, 3853-3854.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

UB Tübingen

**Signatur/Titel des Originals:**

Mh 369, S. 100.

**Überlieferung und Textkritik:**

Abschrift. Weitere Abschrift in der Sammlung Schmidlin: HStA Stuttgart J 8 Fasz. 2, Nr. 30.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Herrenberg

**Ortsindex:**

Bebenhausen Wohnplatz (16199)<br> Bebenhausen, Tübingen, TŪ<br> Haslach Wohnplatz (117)<br> Haslach, Herrenberg, BB<br> Herrenberg Wohnplatz (118)<br> Herrenberg, BB<br> Konstanz Wohnplatz (14442)<br> Konstanz, KN<br> Nippenburg Wohnplatz (1089)<br> Nippenburg, Schwieberdingen, LB<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, TŪ